

गी f. Die Personalendungen des Imperativs VIII. 2. — Anfügung IX. 40. — Davor wird an die Wurzel डान् und कृ gefügt IX. 18. — Gebrauch XXV. 1, 21 — 23, 25.

गुण m. Die Eigenschaft. «Was einem Dinge zukommt, ihm auch abgeht, was sich bei Individuen von verschiedener Gattung zeigt, was einem Dinge beigelegt wird und nicht aus einer Handlung entsteht (लब्ध ist z. B. kein *guṇa*), heisst *guṇa*, wenn es nicht einem Dinge seinen Ursprung verdankt (दारुमय «hölzern» ist z. B. kein *guṇa*)¹⁾» IV. 16.

गोयुग *tadh.* गोयुग VII. 76.

गोष्ठ *tadh.* गोष्ठ VII. 76

गौण adj. Untergeordnet. गौण ठ ist das entferntere Object XXIV. 13.

गौणत्व n. Das Untergeordnetsein III. 10. = गौण्य und अप्रधानत्व.

गौण्य n. = गौणत्व III. 10. VI. 14.

घ

घ 1) Der Consonant घ. Tritt an die Stelle von हृ III. 99, 101. IX. 10. — Im *Dhātupāṭha* bezeichnet घ die रुदादयः (s. IX. 26). — 2) कृत् अ. Anfügung XXVI. 70. — 3) Der Agens V. 9. XVIII. 18, 19. — Den Agens bezeichnen die Personalendungen des Act. und Med. VIII. 4. XXII. 1, 2. XXIII. 1. fgg., eine Anzahl कृत्'s XXVI, *tadhitā's* VII. 15. — Vor einem र्, das den Agens bezeichnet, werden शप्, यन् (श्यन्), नु, अ, नण्, श्रुप् und आ an die Wurzel gefügt VIII. 14, 67, 74, 94. IX. 19. XI. 1. XVI. 1. — Vor टी wird अङ् angefügt VIII. 86. — Der Agens wird im Causal zum Object V. 5. — Steht im Instr. V. 9, im Gen. V. 26, im Instr. oder Gen. V. 28.

घङ् Ein an die Stelle des Finalen tretendes घ् III. 101. XXVI 32.

1) Ich weiche hier sowohl von meiner früheren Uebersetzung (s. den erkl. Ind. zum *Pāṇini* u. गुण), als auch von der *Lassen'schen* (s. Z. f. d. K. d. M. Bd. IV. S. 248.) ab.